# MIKROPLASTIK: KLEIN UND GEFÄHRLICH

Mikroplastik ist eine Gefahr für Mensch und Umwelt. Mikroskopisch kleine Plastikkügelchen finden sich an vielen Stellen im täglichen Leben. Sie werden z.B. Peelingcremes und Zahnpasta beigemischt und landen nach dem Gebrauch im Abwasser. Bestehende Kläranlagen können das Mikroplastik nicht aussieben, so gelangt es in Flüsse, Seen und Meere. In der Donau gibt es stellenweise mehr Plastikteilchen als Fischlarven, die Ozeane vermüllen immer mehr. Und über den Klärschlamm landen die winzigen Plastikteilchen sogar direkt auf unseren Äckern.

**Wir Grüne fordern:**

- Kein Mikroplastik in Kosmetika und Reinigungsmitteln - zunächst im Dialog mit der Wirtschaft, notfalls durch ein Verbot.
- Geregelte Entsorgung von ungebundenen Mikroplastikpartikeln. Die Forschung zur Abwassertechnik muss verstärkt und ein Förderprogramm für Membran- oder Sandfilter in Kläranlagen aufgelegt werden.
- Verbot der risikoreichen Plastikchemikalie Bisphenol A
- Weiterentwicklung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und ein Wertstoffgesetz, damit Vermeidung und Wiederverwendung tatsächlich durchgesetzt werden.

# BEISPIEL NÜRNBERG PLASTIKTÜTENFREIE KOMMUNE

Die Grünen in Nürnberg fordern in einem Stadtratsantrag, die Stadt Nürnberg frei von Plastiktüten zu machen. Durch Information und Werbung sollen die Bürgerinnen und Bürger auf die Umweltfolgen von Plastiktüten aufmerksam gemacht werden. Außerdem soll ein Runder Tisch die Einkaufsgeschäfte ermutigen, ganz auf Plastiktüten zu verzichten und Alternativen anzubieten. Langfristiges Anliegen ist ein verbindliches Reduktionsziel für Plastiktüten in Nürnberg.
Den Antrag im Wortlaut gibt es unter gruene-bayern.de/plastiktuetennuernberg
Du kannst ihn gerne für Deine Gemeinde anpassen und verwenden.

**Wir können die Plastikflut eindämmen – mit privatem Handeln und politischen Konzepten.**

Eike Hallitzky, Landesvorsitzender

Impressum und V.i.S.d.P.:
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Bayern
Daniela Wüst
Sendlinger Str. 47
80331 München

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN BAYERN

# PLASTIK IST MÜLL

# PRIMA LEBEN - OHNE PLASTIK

Knapp ein Kilogramm Plastikmüll hinterlässt jeder Mensch in Deutschland – an jedem einzelnen Tag! Leider ist oft nicht klar, wo überall Plastik enthalten ist. Kleine Plastikteilchen, sogenanntes Mikroplastik, findet sich sogar in Duschgel und Cremes, Wasch- und Putzmitteln, Fleece-Stoffen und Bettwäsche. Ein Leben ganz ohne Plastik zu führen, ist kaum möglich. Aber mit ein paar einfachen Tipps kann man deutlich weniger Plastik verbrauchen:

Weniger Plastik beim Einkaufen: Verpackungsfreies Obst und Gemüse auswählen! Die jeweiligen Preisaufkleber einfach auf die Obstschale kleben.

Tüten mehrfach verwenden: Papiertüten haben keine bessere Umweltbilanz als Plastiktüten, wenn man sie nur einmal verwendet. Deshalb: Mehrweg statt Einweg. So wie bei Getränken.

Keine Produkte verwenden, die Mikroplastik enthalten. Eine Peelingcreme lässt sich z.B. aus Zucker, Lebkuchengewürz und Pflanzenöl selbst herstellen - ganz ohne Mikroplastik.

Mehr Tipps für ein plastikfreies Leben gibt es im Buch „Besser leben ohne Plastik“. Mit der Autorin planen wir eine Lesereise durch Bayern. Nähere Infos gibt es unter www.gruene-bayern.de/plastik